

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0085

LOG Titel: Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben

LOG Typ: announcement

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Beredtsamkeit und Geschichte auf der Universität Leyden; 9) Jac. Thomasius, Lehrer der Welt-Weisheit und Beredsamkeit auf der Universität Leipzig; 10) George Hieronymus Belsch, der Kaiserlichen Academie der Naturforscher Mitglied. Die Kupfer sind sämmtlich sehr wohl und nach den besten Originalien abgestochen. à 1 fl. 12 fr.

Harlem. Bey Johann van Lee ist zu haben: *Joannes Antonius Siccus*, Cremen-sis, de optimo Medico ad Victorem Trin-cavellium, Medicum optimum. Liber au-reus, in 8vo, 5. und einen halben Bogen. Dieses kleine Büchgen ist ehemals fast vor 200. Jahren, nemlich 1551. zu Venedig bey den Juntis in Quarto gedruckt worden. Es ist eigentlich das erste Capitel eines größern Werkes, welches Siccus de antiqua Medicina verfertigt, aber auch selbst unter-drückt hat. Der jetzige Herausgeber ist ein Doctor der Arzney-Wissenschaft zu Harlem, und heißt Beekhoven de Wind. Es ist zu

wünschen, das alle Aerzte sich die Gelegen-heit, dieses Buch zu lesen, so ihnen durch diese Ausgabe verschaffet worden, wohl zu Nutze machen mögen. Der Verfasser des-selben hat sich nicht so wohl angelegen seyn lassen, von den einem geschickten Arzte nö-thigen Wissenschaften zu handeln, die er nur zu Anfange kürzlich durchgehlet, als viel-mehr zu bestimmen, wie sich ein Arzt bey Curirung der Krankheiten, besonders gegen den Kranken aufzuführen habe, wenn er das Lob eines vollkommenen Arzten haben wolle. Man wird an der Abschilderung desselben nicht leicht einigen Fehler finden, und es wird mancher vor einen vollkomme-nen Arzt gehalten, dem ein großer Theil derjenigen Dinge mangelt, die Siccus for-dert. Fast alles hat der Verfasser mit Stel-len aus dem Hippocrate und Galeno bestär-cket, und seine Schreib-Art giebt zu erken-nen, daß er auch der Lateinischen Sprache ziemlich kundig gewesen.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

Johann Friedrich von der Litz, S. S. Th. D. heilige Vations-Reden, wie solche ehemals in den gewöhnlichen Fasten-Predigten aus dem Evangelisten Luca einer Volk-reichen Gemeinde vorgetragen worden, nunmehr auf vieler Verlangen aus de-nen nachgelassenen Manuscripten dem Druck übergeben. Frankfurt und Leipzig, 1747. in 4to. à 51 fr.

Das rechte Gericht, in dem kurz und verständlich erklärt-übersetzt-und zergliederten Buch Hiob, mit Anmerkungen aus der Philologie und Physik der alten und neuen, und Locis Communibus, 1. von Gott, 2. Menschen, 3. Sünde, 4. Gnade, 5. Welt, 6. Unsichtbaren, 7. und letzten Dingen. Nebst einem aus Erfahrung, in Form des Buchs Hiob abgefaßten Gespräch eines Mystici, eines Weltweisen, und eines Gesez-Eyferers, mit einem um die Wahrheit Bekümmerten, über die Lehren und Anstalten der Neu-Mährischen Brüder, zu Ablehnung der unanständigen Beschuldigung Herrn D. Froereifens von Straßburg, von M. Friedrich Christoph Detinger, Pfarrer in Walldorf, Tübinger Didees. Frankfurt und Leipzig, 1748. in 8vo. à 27 fr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.